

Urk. Lehmann 89

1472 März 18, o.O. (*geben ist off Mittwoch nach Dem Sondage Judica Anno domini Millesimoquadringentesimo Septuagesimosecundo*)

Wilhelm von Ruppertsberg gelobt die Einhaltung des schon von Graf Friedrich III. von Veldenz und seinem (Wilhelms) Großvater Hans, seinem Vater Wilhelm und seinem Vetter Hans und nach deren Tod von Pfalzgraf Ludwig I. Herzog von Pfalz-Zweibrücken und seinem nunmehr verstorbenen Bruder Johann von Ruppertsberg, dessen Erbe Wilhelm ist, errichteten Burgfriedens zu Nohfelden. Ankündigung des Siegels Wilhelms.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 89. – Pergament; 26,4 × 11,4, Plica 3,0. – Im Wesentlichen sehr gut erhalten, leichtes Verblassen der Tinte, Schriftraum oben und links durch Blindlinien begrenzt, Bearbeitungsspuren des Pergamenters auf der Rückseite; das Siegel an Pergamentpressel ist sehr gut erhalten, lediglich die Siegelschüssel ist am Rand minimal beschädigt. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Burgfriedens Brief als wilhelm von Ruppertsberg den zu Nafelden globt* [Buchstabenreste?] + *Anno 1472; Lehm. 89.*; Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: *Cl. XVII. Kasten 42. Lade 331. N. 209.*; *Jnn die Lade 47; N. 59.* – Hängesiegel Wilhelms von Ruppertsberg, Wappen, Zinnturm (Ruppertsberg); Umschrift: *S(igillum) ⊗ wilhelm · von · rupersbe(r)g.*

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: Johann G. LEHMANN, *Vollständige Geschichte des Herzogthums Zweibrücken und seiner Fürsten*, München 1867, S. 180. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm89>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012